

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	26 Unterweser
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	12,66
Alte Wasserkörper Nr.	26039
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	NH4-N, Pges, TOC														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>6</td> <td>39</td> <td>54</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	6	39	54	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	6	39	54	0									
Wasserkörper kartiert [%]	99														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Teichfledermaus-Gewässer im Raum
Bremerhaven/Bremen (DENI_2517-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In diesem Wasserkörper wurden beim
Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das
niedersächsische Flachland 8 Arten und aus der Roten
Liste für Deutschland 15 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der WK Drepte Mittellauf erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Dieser Gewässerabschnitt wird bestimmt durch Bereiche, die überwiegend die Strukturklassen 5 und 6 (stark bis sehr stark verändert) aufweisen. Diese Abschnitte sind gekennzeichnet durch den begradigten, geradlinigen Gewässerlauf. Die Strukturarmut wird weiterhin geprägt durch die einheitliche, eingetieft Querschnittsgestaltung und meist fehlendes Ufergehölz.

In diesen naturfernen Abschnitten ist es notwendig, Maßnahmen zur Verbesserung der Strukturvielfalt (Zulassen/Initieren eigendynamischer Gewässerentwicklung, Gewässerrandstreifen, Ufergehölze, Totholz) am und im Gewässer und Verringerungen von Nährstoffeinträgen durchzuführen. Wichtig ist dabei die Einhaltung/Schaffung eines Gewässerrandstreifens, insbesondere bei angrenzenden Ackerflächen.

Weitere konkrete Maßnahmen zur Verbesserung sind in dem "Konzept zur Fließgewässerentwicklung der Drepte zwischen der Quelle und Hagen-Kassebruch" und dem "Konzept zur Fließgewässerentwicklung der Drepte zwischen Hagen-Kassebruch und Dreptersiel" aufgeführt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Landnutzung: Acker 35 %, Grünland 38 %, Wald 15 %, Feuchtfelder 8 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 35%, Grünland 38 %, Wald 15 %, Feuchtfelder 8%; (Orientierungswerte für NH4-N 2009-2013 deutlich und 2014 gering überschritten, für Ges-P 2009-2013 geringfügig überschritten)	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	für Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
fehlende Beschattung	4	über weite Strecken kein Ufergehölz	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonenden Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
26039, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	überwiegend begradigter, geradliniger und z.T. vertiefter Gewässerverlauf	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	prüfen, ob geringer/moderater Anstieg der WSP-Lagen möglich ist
26039, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	prüfen, ob geringe/moderater Anstieg der WSP-Lagen möglich ist; sofern aus MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar
26039, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
26039, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	3	teilweise fehlendes Totholz im Gewässer, Strukturarmut im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer
26039, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	2	Grünland- und vereinzelt auch Ackernutzung bis an Böschungsoberkante	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung insbesondere im Nahbereich der Gewässer, Gewässerrandstreifen
26039, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	an Sohlgleiten Durchgängigkeit überprüfen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	bei Bedarf nachbessern
26039, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung